

# Elterninformation



## **Die neuen Sekundarschulen Arnsberg, Hüsten und Neheim**

Ein Wegweiser zur Schulentwicklung in der Stadt Arnsberg





## Liebe Eltern,

jedes Kind soll die bestmögliche Förderung erhalten. Jedes Kind soll das Potential entwickeln, das in ihm steckt und den höchstmöglichen Schulabschluss erreichen.

Deshalb hat der Rat der Stadt Arnsberg einstimmig beschlossen, drei neue Städtische Sekundarschulen wohnortnah und dezentral in und für Arnsberg, Hüsten und Neheim mit Umland zu errichten.

Die neuen Sekundarschulen bieten alle Abschlüsse der Sekundarstufe I einschließlich des Übergangs in eine gymnasiale Oberstufe. Der Übergang zum Abitur nach neun Jahren wird erleichtert durch die erstmalige verbindliche Kooperation mit einem Gymnasium – in Arnsberg mit dem Gymnasium Laurentianum und in Hüsten und Neheim mit dem Franz-Stock-Gymnasium. Im übrigen werden die Sekundarschulen von allen Gymnasien und Berufskollegs in unserer Stadt unterstützt.

Die neue Schule knüpft direkt an das gemeinsame Lernen der Grundschule an. Sie als Eltern müssen sich nicht schon in der vierten Klasse für einen weiterführenden Bildungsgang entscheiden.

Alle Bildungswege bleiben länger offen, um möglichst gute und hohe Abschlüsse zu ermöglichen. Jedes Kind wird individuell in seiner Lerngruppe gefördert und gefordert. Ein breit gefächertes Angebot, das jedes Kind abholt, wo es steht, wirkt einer Unter- oder Überforderung aktiv entgegen.

Die Sekundarschule bietet grundsätzlich kleinere Klassen im Vergleich zur heutigen Realschule und zum Gymnasium (Richtwert: 25 statt 28 Schüler/innen). Sie gibt den Lehrerinnen und Lehrern mehr Zeit, den Unterricht und die Schule stetig weiter zu entwickeln. Im Unterschied zur heutigen Realschule unterrichten die Lehrerinnen und Lehrer 2,5 Stunden weniger pro Woche. Die Schule hat dadurch mehr Lehrer für weniger Schüler.

Sie ist eine zukunftssichere Schule, die sich keine Gedanken machen muss, wegen zurückgehender Schülerzahlen nicht mehr existenzfähig zu sein. Sie kann in Ruhe arbeiten und sich auf das Eigentliche, den Unterricht konzentrieren.

Die neue Schule startet mit der fünften Klasse. Sie beteiligt die Eltern von Anfang an. Ihr Aufbau erfolgt nicht über die Köpfe der Eltern hinweg.

Die Sekundarschule ist ein zukunftsfähiges attraktives Schulangebot neben und in Kooperation mit dem Gymnasium. Sie tritt als neue weiterführende Schule an die Stelle von Haupt- und Realschule.

Die neuen Schulen werden zum Schuljahr 2012/13 errichtet, wenn Sie als Eltern das neue attraktive Schulangebot nutzen wollen und mindestens 75 Kinder an der jeweiligen Sekundarschule angemeldet werden. Ansonsten wird ein Jahr später ein neues Anmeldeverfahren durchgeführt für die Kinder, die heute in der dritten Klasse der Grundschule sind.

Mit dieser Elterninformation möchten wir Sie näher über die Sekundarschule unterrichten, damit Sie eine gute Entscheidung für Ihr Kind treffen können.

Ihr Bürgermeister



Hans-Josef Vogel





### 1. Was ist die Sekundarschule?

Unabhängig von der Schulformempfehlung der Grundschule kann Ihr Kind die Sekundarschule besuchen. Die Sekundarschule ist eine Schule der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Jahrgänge (Klassen) 5–10.

Leitbild der Sekundarschule ist ein **gemeinsamer Unterricht**, in dem Ihre Kinder entsprechend ihren **persönlichen Stärken** gefördert werden.

Von Anfang an wird die **Anschlussfähigkeit** zum Gymnasium oder einem Berufskolleg mit bedacht. Gleichberechtigt daneben verläuft die **Förderung der Ausbildungsreife**.

Die Sekundarschule **vereint** dadurch die Stärken von Haupt- und Realschule und ergänzt sie um die Orientierung an gymnasialen Standards.

### 2. Wie ist diese Schule aufgebaut?

In den Jahrgängen 5 und 6 wird **gemeinschaftlich, differenzierend** zusammen gelernt, um der Vielfalt der Voraussetzungen, der Talente und Begabungen Ihrer Kinder gerecht zu werden. Damit wird der **Übergang** von der Grundschule in die Sekundarschule wesentlich **erleichtert**.

Die Gestaltung der Klassen 7 bis 10 kann wie folgt erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler werden

- » bis zur Klasse 10 **weiterhin gemeinschaftlich** unterrichtet (integriert) oder
- » ihren jeweiligen konkreten Stärken entsprechend in **Kurssystemen** unterrichtet (teilintegriert) oder
- » in reinen Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialklassen **getrennt** unterrichtet (kooperativ)

Die Städtischen Sekundarschulen Arnshausen, Hüsten und Neheim sollen **teilintegriert** errichtet werden. Jede Schule kann später über den **Grad der Integration** zusammen mit den Eltern entscheiden.

### 3. Welche Abschlüsse kann mein Kind erreichen?

Ihr Kind kann alle Abschlüsse der bereits bekannten Schulformen der Sekundarschule erreichen:

- » Hauptschulabschluss
- » Realschulabschluss (Mittlerer Schulabschluss)
- » Qualifikation zur gymnasialen Oberstufe (Abitur)

Die teilintegrierte Sekundarschule		
10	integriert	G E
9	integriert	G E
8	integriert	G E
7	integriert	G E
		Kurse
6	Orientierung	
5	Orientierung	

#### » **Gemeinsames Lernen in den Klassen 5–6**

Schülerinnen und Schüler lernen in den Klassen 5 und 6 weiter gemeinsam (integriert) im Klassenverband. Sie werden dabei sowohl in ihren Stärken als auch hinsichtlich ihrer möglichen Schwächen gefördert.

Danach wird das Konzept des gemeinsamen Lernens um differenzierte Fachleistungskurse in den Kernfächern und um Wahlpflichtkurse ergänzt.

#### » **Fachleistungsdifferenzierung in Kernfächern ab Klasse 7**

Der Unterricht in Fachleistungskursen auf zwei Anforderungsebenen (Grundkurse »G«, Erweiterungskurse »E«) beginnt in Mathematik und in Englisch ab der Klasse 7.

Ab Klasse 9 teilen sich dann die Schülerinnen und Schüler in weiteren Kernfächern ebenfalls in Grund- und Erweiterungskurse auf.

#### 4. Was sind die wichtigsten Unterschiede zwischen der Sekundarschule und den bekannten Schulformen?

In der Sekundarschule...

- » wird Ihr Kind grundsätzlich in kleineren Klassen im Vergleich zu heutigen Realschulen und Gymnasien (Richtwert 25 statt 28 Schüler/innen) unterrichtet.
- » wird eine Über- oder Unterforderung Ihres Kindes durch individuelles Lernen vermindert.
- » wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 das erfolgreiche gemeinsame Lernen der Grundschule fortgesetzt.
- » wird in der Klasse 6 im Rahmen von Wahlpflichtunterricht eine zweite moderne Fremdsprache angeboten.
- » werden die Kinder ab der siebten Klasse in einigen Fächern in zwei unterschiedlichen Anforderungsebenen unterrichtet.
- » wird in der Klasse 8 eine weitere Fremdsprache angeboten, um den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu sichern.

Zudem ist die Sekundarschule eine rhythmisierte Ganztagschule, die ein Mittagessen und an mindestens drei Nachmittagen weitere Lernaktivitäten und Arbeitsgemeinschaften anbietet.

Das längere gemeinsame Lernen...

- » erspart Ihnen und Ihrem Kind am Ende der Grundschulzeit die zu frühe Entscheidung über den weiteren schulischen Bildungsweg.
- » verhindert also sowohl eine Über- als auch eine Unterforderung aufgrund einer falschen Schullaufbahnentscheidung.
- » vermeidet den Schulformabstieg z.B. von der Realschule zur Hauptschule (50 Schüler/innen in Arnsberg in 2010/11)



**Stadt Arnsberg**  
**Der Bürgermeister**  
**Fachbereich Schule, Jugend und Familie**

Rathausplatz 1  
 59759 Arnsberg

FON 02932/201 1582  
 MAIL bildungsbuero@arnsberg.de

**Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!**

